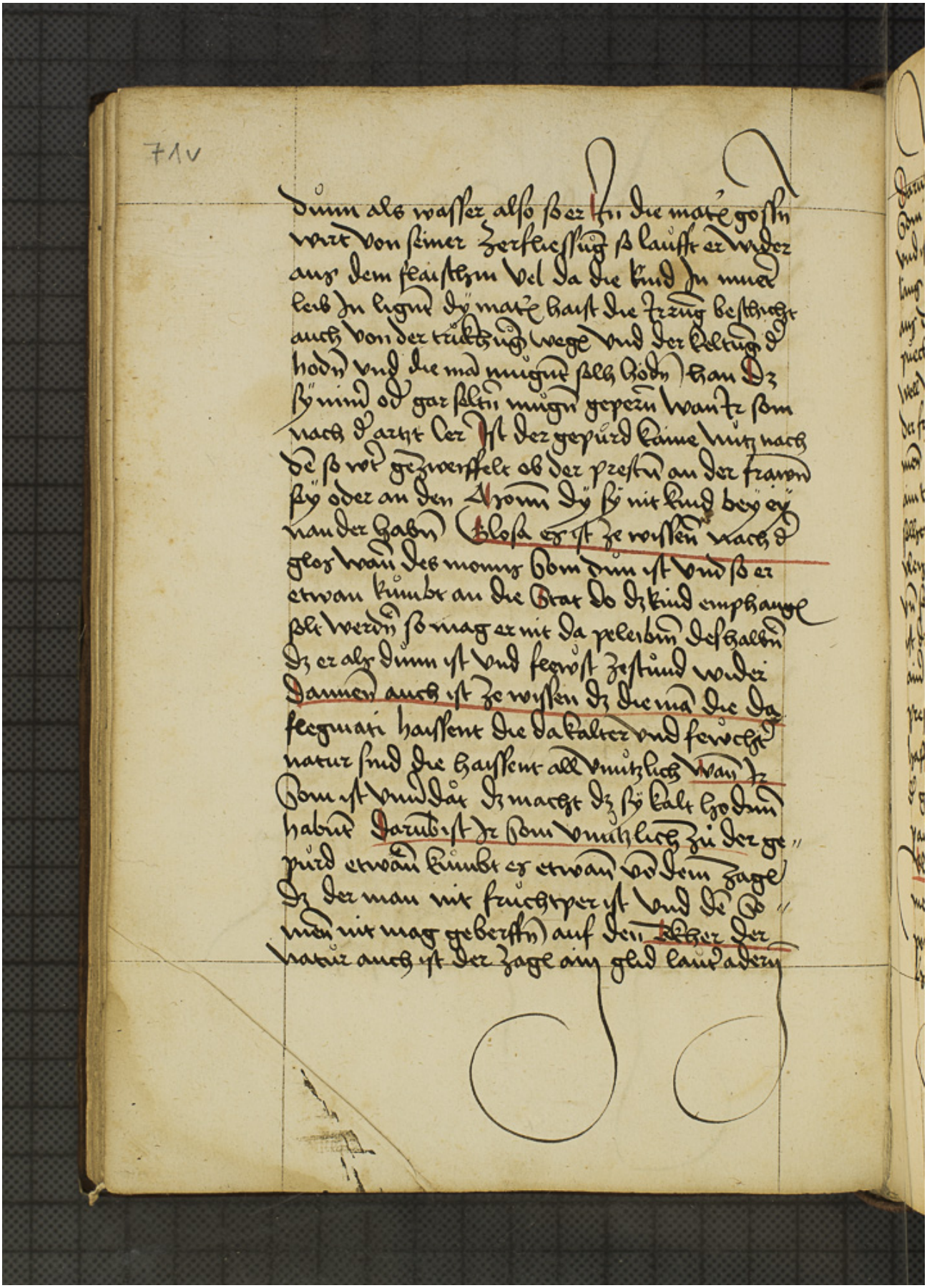
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26402
Copyright: Admont, Benediktinerstift



71v

dünn als wasser also ß er
wirt von seiner zerfleissung ß laufft er wider
aus dem praistem vel da die kind in mut
leib in legnt dy mate haust die frezung besteht
auch von der trückhen wege und der keltung der
hodn und die mad mugnt selb hödn han dz
sy mind od gar selten mügn geperen wan ir som
nach d'artzt ler ist der geperd kaine nutz nach
de ß vor gezwerffelt ob der prestn an der frawen
sy oder an den Arom dy sy nit kind bey ey
nander haben Glosa es ist ze wissen nach d
gler wan des momy som dünn ist und ß er
etwan kumbt an die stat do dz kind emphange
slt werden ß mag er nit da pelerbn deshalbn
dz er alz dünn ist und fegrost zestund wider
Dannen auch ist ze wissen dz die mad die da
fegmati haussent die da kalter und fewcht
natur sind die haussent all nutzlich wan ir
som ist und dat dz macht dz sy kalt hodn
habnt Darub ist ir som nutzlich zu der ge
perd etwan kumbt es etwan vor dem zage
dz der man nit fruchtper ist und de wi
men nit mag geberen auf den alter der
natur auch ist der zage ain glid laudadern